

Der April überraschte die Obstbäume erneut

Автор(и): Растителна защита
Дата: 21.04.2017 Брой: 4/2017



Die winterlichen Wetterbedingungen am Ende der vergangenen Siebentageperiode mit Schneefällen in den Hochfeldern und stellenweise in Nordbulgarien verursachten irreparable Schäden an einem Teil der Obstbäume.

An den meisten Tagen der folgenden Periode, 21.–27. April, wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei Temperaturen unter der Norm für die dritte Aprildekade verlangsamt verlaufen. In der ersten Hälfte der Periode sind erneut Bodenfröste prognostiziert, die beim Abhärten von Gemüse- und Tabaksämlingen zu berücksichtigen sind.

Die verbreiteten Niederschläge am Ende der zweiten Aprildekade, die in vielen Landesteilen die Durchschnittsnorm für den Zeitraum von 35–40 l/m² überstiegen (Nowo Selo - 51 l/m², Wraza - 37 l/m², Montana - 39 l/m², Weliko Tarnowo - 43 l/m², Russe - 43 l/m², Silistra - 40 l/m², Dobritsch - 37 l/m², Sofia - 50 l/m², Blagoewgrad - 41 l/m², Elchowo - 35 l/m²), führten zu einem erheblichen Anstieg der Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Schicht. Diese werden von außerordentlicher Bedeutung für Weizen und Gerste sein, die sich in

feuchtigkeitskritischen Stadien befinden – Bestockung und der Übergang von der Bestockung zum Ährenschieben. Am Ende der Periode wird die Gerste stellenweise in den südlichsten Regionen in das Anfangsstadium des Ährenschiebens eintreten. Beim Raps wird die Massenblüte beobachtet, bei Sonnenblumen und Mais der Auflauf und die Blattbildung.

Das kühle und feuchte Wetter zu Beginn der dritten Dekade wird eine Voraussetzung für eine Zunahme des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten sein, wie z.B.: Frühbraunfäule und Schorf bei Obstbäumen, Excoriose bei Reben, Septoria-Blattfleckenkrankheit bei Getreide, Falscher Mehltau bei Zwiebeln usw.

Während der Periode werden in vielen Landesteilen die Bedingungen für die Durchführung der Bodenbearbeitung und für die Aussaat später wärmeliebender Frühjahrskulturen wie Baumwolle, Erdnüsse, Bohnen, Wassermelonen und Melonen ungeeignet sein.

Quelle: NIMH-BAS